

Künstliche Intelligenz und Religion

Stefan Aufenanger | Universität Mainz | aufenanger.de

1

Überblick

- Zum Begriff „künstliche Intelligenz“
- Kennzeichen von Religionen
- Anwendungsbereiche von KI
- KI und Bewusstsein?
- Ethische Herausforderungen
- Diskussion

2

Zum Begriff und zur Arbeitsweise von künstlicher Intelligenz

3

Was ist Intelligenz?

Wissenschaftliche Definitionen im Überblick

Psychometrisch Messbare allgemeine Fähigkeit (g-Faktor)	Kognitionspsychol. Effizienz der mentalen Informationsverarbeitung	Multiple Intelligenzen Bündel unabhängiger, domänenspez. Fähigkeiten
Entwicklungspsychol. Anpassung an die Umwelt durch Denken & Handeln	Neurowissenschaftlich Effizienz neuronaler Netzwerke im Gehirn	Soziokulturell Kulturell geprägtes, kontextabhängiges Handeln

Wissenschaftlicher Konsens (Gottfredson 1997)
 Intelligenz = allgemeine Fähigkeit zu schlussfolgern, planen, Probleme lösen, abstrakt denken, schnell und aus Erfahrung lernen

Kein Konsens über eine einzige Definition - Intelligenz ist ein theoretisches Konstrukt
 Sternberg 1984 - Carroll 1975 - Carroll 1983 - Sternberg 1985 - Gardner 1983 - Piaget 1952 - Vygotsky 1978 - Howe 2009 - Gottfredson 1997

4

Was ist künstliche Intelligenz?

Ein **Algorithmus** ist eine Verarbeitungsvorschrift zur Lösung eines Problems, die so präzise formuliert ist, dass sie auch von einer Maschine abgearbeitet werden kann.

```

graph TD
    Start([Start]) --> Guss{Guss-  
fertig?}
    Guss -- ja --> I1[1 = 1]
    Guss -- nein --> Zutat[Zutaten in  
Schüssel geben]
    Zutat --> N1[1 Becher  
Neuquark]
    N1 --> N2[1 Becher Öl]
    N2 --> N3[2 Becher Zucker]
    N3 --> N4[1 Päckchen  
Vanillezucker]
    N4 --> N5[1 Päckchen  
Backpulver]
    N5 --> N6[3 Becher Mehl]
    N6 --> N7[3 Eier]
    N7 --> N8[30 Minuten 175°C  
backen]
    N8 --> N9[Auskühlen  
gerneßen!]
    N9 --> Guss
    Guss -- ja --> M[Multiform |  
herstellen]
    M --> I2{i = 2}
    I2 -- ja --> I3{i = 3}
    I3 -- ja --> Guss
    I3 -- nein --> I1
  
```

Die **Künstliche Intelligenz (KI)** ist ein Teilgebiet der Angewandten Informatik, das sich mit dem Automatisieren von intelligentem Verhalten befasst.

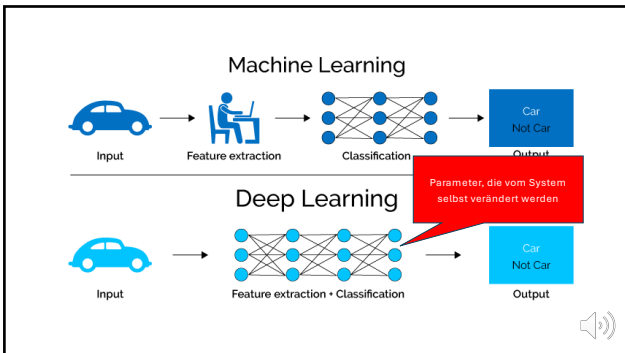
5

Nachahmung menschlicher Intelligenz

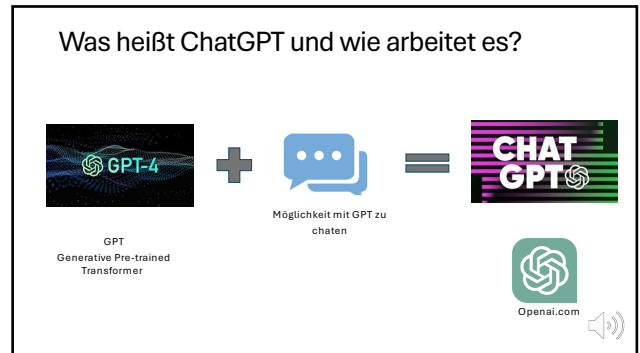
Programme verbessern sich mittels Erfahrung

Programme trainieren sich selbst

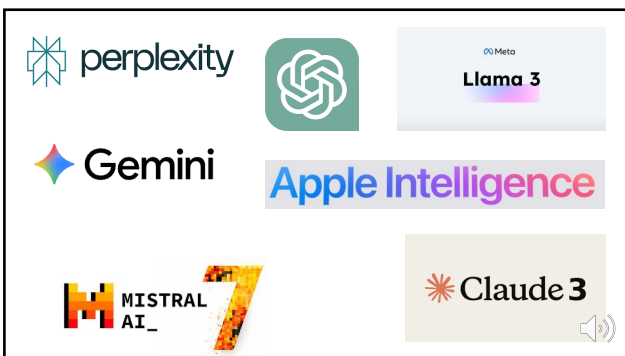
6



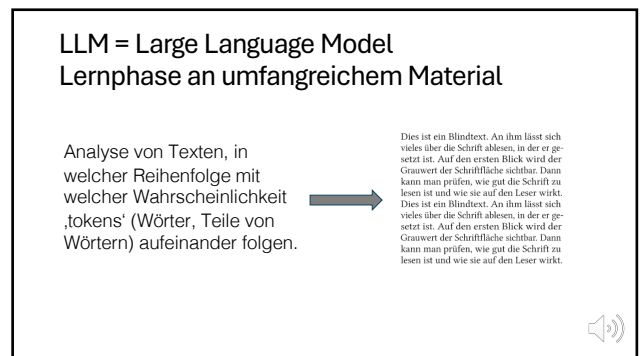
7



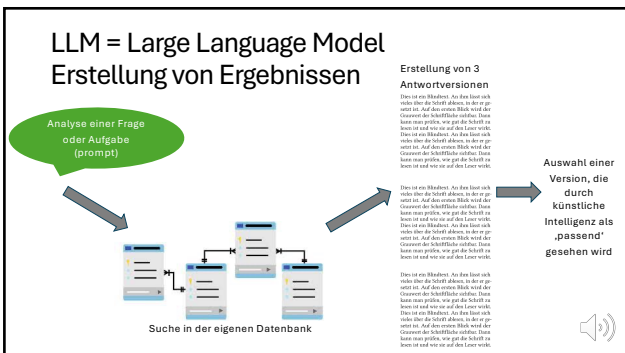
8



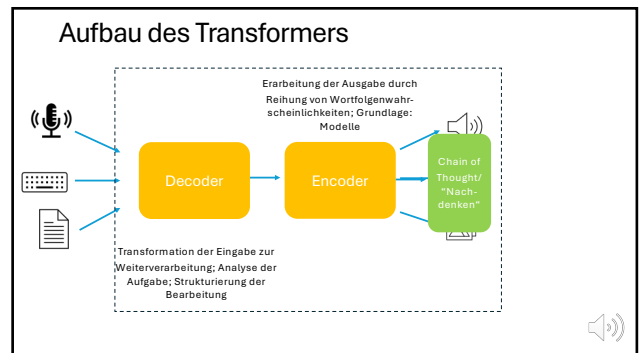
9



10



11



12

Ein Large Language Model (LLM) ist ein leistungsstarkes, auf künstlicher Intelligenz basierendes Sprachmodell, das darauf spezialisiert ist, menschliche Sprache zu verstehen, zu analysieren und zu generieren

Generierungsmodell

Gemini Diffusion

Im Tal steht eine Bank am Fluss.

BERT-Modell

13

Von "turn-based" interactivity zu realen Interaktionen

14

Kennzeichen von Religionen

1. Bezug auf Transzendenz
2. Deutung von Welt und Leben
3. Glaube und Überzeugungen
4. Rituale und Praktiken
5. Heilige Texte, Symbole und Orte
6. Moralische Orientierung
7. Gemeinschaft und Zugehörigkeit
8. Umgang mit Krisen und Grenzerfahrungen
9. Institutionen und Autoritäten

15

Zentrale Diskussionsfelder von KI und Religion

- Inszenierung und Präsentation von KI
KI häufig mit Heilsversprechen, Schöpfungsmetaphern oder Zukunftserwartungen verbunden
- Alltäglicher Umgang mit KI-Systemen
Veränderung des Selbstverhältnis. Persönliche Fragen, die früher im sozialen Nahbereich besprochen wurden, werden zunehmend an KI delegiert.
- Einsatz von KI in gesellschaftlichen Schlüsselbereichen
KI als angeblich objektives Werkzeug. Ideologie technologischer Erlösung, die strukturell religiöse Erwartungen an Heil, Ordnung und Wahrheit übernimmt

Quelle: INSTITUT FÜR RELIGIONSWISSENSCHAFT/Universität Heidelberg

16

Einsatz von KI im Kontext von Religion

- Predigtvorbereitung, Lehre und theologische Recherche
- Verwaltung, Gemeindefmanagement, Outreach
- Liturgie, Gebet, Musik und Sakralkunst
- Seelsorge, geistliche Begleitung und „Talk-to-Jesus“-Bots
- Religiöse Bildung von Kindern und Jugendlichen
- Übersetzung, Edition und exegetische Forschung
- Querliegende Spannungsfelder

17

Predigtvorbereitung

- Exegetische Vorarbeit (Wortstudien, Strukturanalysen, Parallelstellen)
- Recherche zu Kontext, Sekundärliteratur, Predigtreihen-Planung
- Stil- und Verständlichkeitsglättung
- Materialerstellung für Religionsunterricht und Gemeindegruppen
- Übersetzung in Leichte Sprache oder andere Sprachen für migrantische Gemeinden

18

Predigtvorbereitung

Zahlen aus dem US-protestantischen Kontext (gut dokumentiert, vermutlich übertragbar):

- 64 Prozent der predigenden Pastorinnen und Pastoren geben an, KI in der Predigtvorbereitung zu nutzen – vor allem für Recherche, Gliederungen, Textanalyse, Konsistenzprüfung.
- Auffällig ist die „task-spezifische Akzeptanzhierarchie“: 88 Prozent halten KI für angemessen bei Verwaltungsaufgaben, 78 Prozent bei Marketing, 58 Prozent bei Kommunikation, 43 Prozent bei Predigtrecherche – aber nur 12 Prozent beim Verfassen vollständiger Predigten und nur 6 Prozent in der Seelsorge

19

Übersetzung, Edition und exegetische Forschung

- **Bibelübersetzung:** Während die Übersetzung antiker Quellen für die King James Bibel von 1611 sieben Jahre und ein ganzes Team von Gelehrten erforderte, beschleunigen KI-gestützte Werkzeuge heute Erstübersetzungen in bislang unzureichend abgedeckte Sprachen erheblich. Wycliffe Bible Translators und SIL International nutzen KI zur Übersetzung in kleine Sprachen.
- **Sentiment-Analyse heiliger Texte:** Forscher haben mit Natural-Language-Processing-Verfahren die Bergpredigt in fünf Übersetzungen analysiert und „signifikant unterschiedliche Niveaus von Humor, Optimismus und Empathie“ zwischen den Übersetzungen festgestellt.
- **Talmud, Hadith, vedische Schriften:** Digitale Konkordanzen werden zu intelligenten Suchwerkzeugen, die thematische Querbezüge automatisch erkennen.
- **Manuskript-Forschung:** KI-gestützte Handschriftenerkennung (z. B. an Vatikanischer Bibliothek, Bibliotheca Hertziana) erschließt unedierte Bestände.

20

Deus in machina – AI Jesus

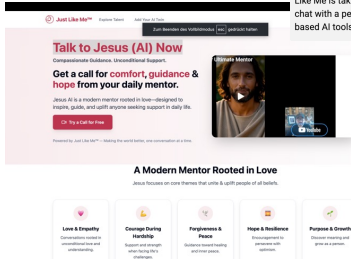
- „Deus in Machina“ in der Peterskapelle Luzern (2024)
- KI-generierter Jesus-Avatar in einem Beichtstuhl
- Besucherinnen und Besucher konnten in einem Beichtstuhl mit einem auf einem Bildschirm projizierten Jesus-Avatar sprechen, der auf Grundlage biblischer Texte in über 100 Sprachen antwortete.
- Etwa zwei Drittel der Teilnehmenden gaben an, eine spirituelle Erfahrung gemacht zu haben.




21

„Just like me“

For some evangelical Christians, faith is about having a personal relationship with Jesus. At \$1.99 per minute, the tech company Just Like Me is taking that concept to a new level, allowing users to video chat with a personalized AI Jesus. It's part of a larger boom of faith-based AI tools.



22




23

Frag den Buddha

Wir haben einen OpenAI Chatbot so angepasst, dass er versucht so zu antworten, wie es der erste Buddha getan hätte. Das funktioniert natürlich nur in dem Rahmen der Möglichkeiten der KI und die Antworten sollten auf jeden Fall nicht als die endgültige Wahrheit angesehen werden, so wie bei menschlichen Lehrern ebenfalls 🙏

Den Bot kann man, ohne Geld zu bezahlen, ausprobieren. Es kostet nur eine Ermessung des OpenAI



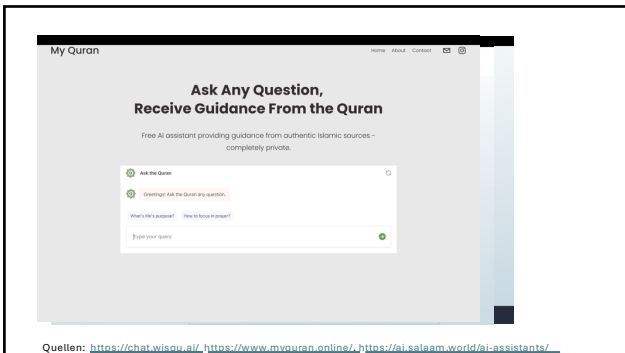
Hier klicken, um den Bot zu testen.

Falls ihr die Entwicklung des Bots oder diese Webseite oder den Drama in Patreonform unterstützen wollt, ist das hier durch eine kleine Spende möglich.

[Spenden der Patreon](#)

Quellen: <https://buddhismus-nadachtm.de/frag-den-buddha/>

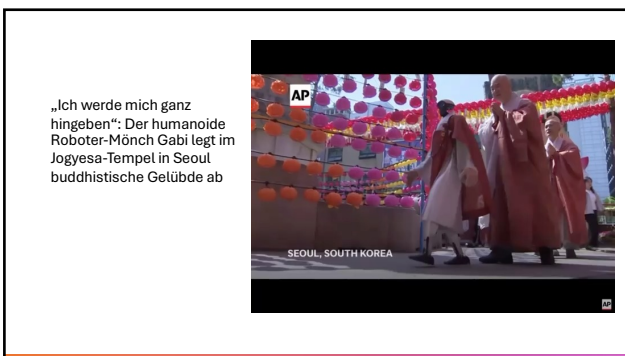
24



25



26



27

Theologische Reaktionen auf die Beispiele

- Chatbots sind „körperlos und losgelöst von einer praktizierenden religiösen Gemeinschaft“. Religion sei aber nicht auf Texte oder Sätze reduzierbar
- „die Mühe ist Teil der Sache. Ich möchte keine Pastoren, die Predigten über Schrift halten, ohne selbst Schrift zu lesen oder zu studieren“.
- Kann ein Gebet, das eine KI formuliert, wirklich ein Gebet sein – oder ist es Simulation eines Gebets?
- Religiöse Sozialisation hat klassisch über Beziehung, Ritual und Gemeinschaft funktioniert, die ein Chatbot nicht abbilden kann.

28

Problembereiche

- **Quellenproblem**
Welche Quellen liegen den LLMs in den KIs zugrunde? Welche Bibelübersetzung? Welche Apokryphen? Welche Kommentare?
- **Halluzinationsproblem**
KI erfindet Bibelstellen, Hadithe oder Koransuren, die es nicht gibt
- **Kommerzialisierungsproblem**
Hinter den meisten religiösen KI-Anwendungen stehen kommerzielle Akteure mit Premium-Modellen, Werbeeinnahmen und Datensammlung. Spiritualität wird zum Geschäftsmodell

29

Hat KI Bewusstsein?

WAS IST ÜBERHAUPT BEWUSSTSEIN?

WIE KANN MAN ES FESTSTELLEN/MESSEN?

HABEN NUR LEBEWESSEN BEWUSSTSEIN?

WAS IST, WENN KI AUCH BEWUSSTSEIN ENTWICKELT?

30

Der Turing-Test

Ein grundlegendes Konzept der Künstlichen Intelligenz, vorgeschlagen von Alan Turing im Jahr 1950

Was ist es?

Der Turing-Test ist ein Verfahren, um festzustellen, ob eine Maschine ein dem Menschen gleichwertiges Denkvermögen zeigt. Er wurde von Alan Turing in seiner Arbeit „Computing Machinery and Intelligence“ vorgestellt.

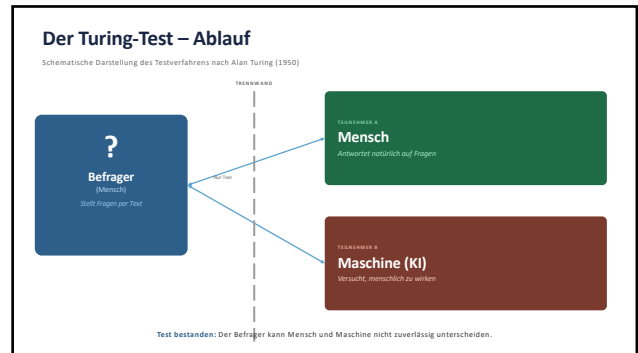
Wie funktioniert er?

Ein menschlicher Befrager führt eine Konversation mit zwei versteckten Teilnehmern – einem Menschen und einer Maschine. Kann der Befrager nicht zuverlässig unterscheiden, wer Mensch und wer Maschine ist, gilt die Maschine als „intelligent“.

Warum ist er wichtig?

Der Turing-Test gilt als Meilenstein in der KI-Forschung und hat die Debatte über maschinelle Intelligenz geprägt. Er bleibt ein zentraler Bezugspunkt für die Frage, ob Maschinen wirklich „denken“ können.

31



32

Künstliche Intelligenz und Bewusstsein

„Sobald sie (künstliche Intelligenz) bewusst wird, ist sie bereits unkontrollierbar“
 (Der Informatiker Roman Yampolskiy, Autor von *Artificial Superintelligence: A Futuristic Approach*)

33

Politik, künstliche Intelligenz und Religion

34

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND MENSCHSEIN

Data aus Star Trek

35

Künstliche Intelligenz und Menschsein

Simulation von Denken und Emotionen
 Künstliche Intelligenz kann menschliche Denkprozesse und Emotionen nachahmen und verändert dadurch unser Bild vom Menschsein.

Ethische Fragen und Identität
 Die Einbindung von KI in den Alltag stellt komplexe ethische Fragen zur Autonomie und menschlichen Identität.

Verschmelzung von Mensch und Technologie
 Cyborgs stehen für die Kombination aus Menschlichkeit und Technik und eröffnen neue gesellschaftliche Chancen und Herausforderungen.

Generiert mit Copilot

36



37



38

Drei praktische Konsequenzen

Bereich	Forderung
Entscheidungsprozesse	KI-Ergebnisse als Input, nicht als Schlussfolgerung behandeln – menschliches Urteil muss maßgeblich bleiben
Wertetransparenz	Eingebettete Wertentscheidungen sichtbar machen und demokratisch kontrollierbar halten
Institutionelle Demut	Konsistenz ≠ Legitimität – regelmäßig hinterfragen, ob die Ziele des Systems noch die richtigen sind

39

Wie äußert sich KI selbst zum Thema?

40

Ein Podcast der AG Medienbildung an der Universität Mainz zu den Themen Medien, Bildung und Gesellschaft mit Stefan Aufenanger und Madlen Glass

41

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stefan Aufenanger – Universität Mainz
aufenanger.de

42